

Martin von Aesch

## Findeldinger **Typisch Mann!**

Was Männern nicht alles angedichtet wird. So behauptet Frau zum Beispiel, Mann sei handwerklich viel besser. Das sei eine seiner Kernkompetenzen, genetisch bedingt. Und schon greift er mit Stolz zum Hammer, zur Säge oder zum Bohrer. Dass die meisten Unfälle im Haushalt passieren, ist ihm nicht bewusst. Ihr aber schon. Eine weitere männliche Fähigkeit sei das Verstauen des Gepäcks im Auto, behauptet sie. Was er gerne hinnimmt und während einer guten Stunde sämtliche Feriengepäckstücke der Familie mit System, aber trotzdem liebevoll im Kofferraum unterbringt. Dass das Auto noch vor dem Gotthard wegen eines Reifenschadens auf dem Pannestreifen abgestellt werden muss, ahnt er nicht. Aber sie. Und sie weiss auch, wo sich der Ersatzreifen befindet: unter all den kunstvoll platzierten Koffern. Dann müssen wir noch über das Einparken reden, das von Männern angeblich viel besser beherrscht wird. Alle Statistiken belegen, dass die meisten Blechschäden im Rückwärtsgang entstehen. Und für solche Dellen will sie sicher nicht verantwortlich sein. Dies sind drei Beispiele, wie leicht der Mann zu manipulieren ist. Denn wenn er für was auch immer gelobt wird, gibt er alles, damit sein toller Ruf nicht beschädigt wird. Dies sind aber auch drei Beispiele, die mich persönlich ins Grübeln bringen. So gehöre ich manuell zum Beispiel nicht zu den Begabtesten. Was aber verständlich ist mit zwei linken Händen. Wenn ich in die Ferien fahre, dann herrscht in meinem Kofferraum das absolute Chaos. Und dann noch das Einparken! Man darf es mit Fug und Recht als meine grösste Schwäche bezeichnen. Im Vorwärtsgang hatte ich noch nie einen Unfall. Doch nach hinten ging einiges los. Ist ein Mann denn überhaupt ein Mann, wenn handwerklich schwach ist und weder vom Packen noch vom Einparken etwas versteht? Steckt vielleicht gar dermassen

viel Frau in mir, dass ich an meinem genetischen Material zweifeln muss. Da kommt mir der Werbeslogan «Männer an den Grill» gerade recht. Dann das Braten von Fleisch, in welcher Form auch immer, das lasse ich mir nicht nehmen. Auch wenn ich natürlich weiss, dass alle froh sind, wenn jemand diese Arbeit übernimmt. Aber so viel Mann in mir werde ich doch noch zulassen dürfen.



**Martin von Aesch ist Autor und Musiker. Er lebt in Schlieren.**